

Dräger /Hass 1941

von **Franz** » Mi 2. Jan 2019, 15:17

Hallo Zusammen!

Richard Walsby, HDS UK, hat uns eine interessante Frage gestellt:

1941 besuchte Hans Hass, Hermann Stelzner in Lübeck. Hass war auf der such nach einem leichten Tauchgerät und wurde deshalb bei Dräger vorstellig. Neben Sauerstoff, frug er Stelzner auch nach einem Presslufttauchgerät:

„Und wenn ich Preßluft verwende . . .“

„In diesem Fall atmen Sie einfach ins Wasser aus – Sie brauchen somit einen ziemlich großen Luftvorrat, müssen also ein oder zwei ziemlich umfangreiche Flaschen auf dem Rücken tragen. Ein solches Gerät können wir Ihnen auch anfertigen. Durch Abänderung unseres ‚Taucherautomaten‘, der in zwei Stufen das Gas auf den richtigen Druck bringt, läßt sich das wohl unschwer erreichen. Ein ähnliches Gerät haben die Japaner bereits 1919 entwickelt und damit über 100 Meter Tiefe erreicht. Im Prinzip genügt jedoch bereits eine Modernisierung des schon zu Mitte des vergangenen Jahrhunderts von Rouquayrol und Denayrouze entwickelten Lungenautomaten . . .“

Ich entschied mich für das Kreislaufgerät. Für unsere Zwecke hatte es entscheidende Vorteile. Es war so klein, daß man es in einer Aktentasche

Hans Hass "Welt unter Wasser, Molden, Seite 19.

Weiß jemand ob Dräger zu der Zeit (um 1941) ein solches Pressluftgerät in Planung oder konstruiert hatte?
Von welchem "Taucherautomat" spricht Stelzner?

Gruß,

Franz



Franz

HTG-Mitglied
Beiträge: 1094

Re: Dräger /Hass 1941

von **oxydiver** » Fr 4. Jan 2019, 07:53

Hallo,

ich denke zu Stelznerns Zeit wurde als "Taucherautomat" der automatische Konstantfluss Druckregler der schweren Helmtaucher bezeichnet. Die Verbesserung des Rouquayrol Reglers wäre da sicher naheliegender gewesen. Die alten japanischen Regler waren wohl manuell Lippen/Mund bedarfsgesteuert.

Gab es nicht auch schon bedarfsgesteuerte O2 Atemschutzgeräte, die über Hebel und Atembeutel die O2 Zufuhr steuerten?
Das WÄRE ja, umkonstruiert, im PRINZIP auch ein passender Regler.

Gruß Micha

<http://www.oxydiver.de>



oxydiver

HTG-Mitglied
Beiträge: 553
Wohnort: Sachsen Anhalt

Re: Dräger /Hass 1941

von **Franz** » Fr 4. Jan 2019, 09:13

O²-Historiker,

Stefan Samojauska hat diese Scans geschickt:

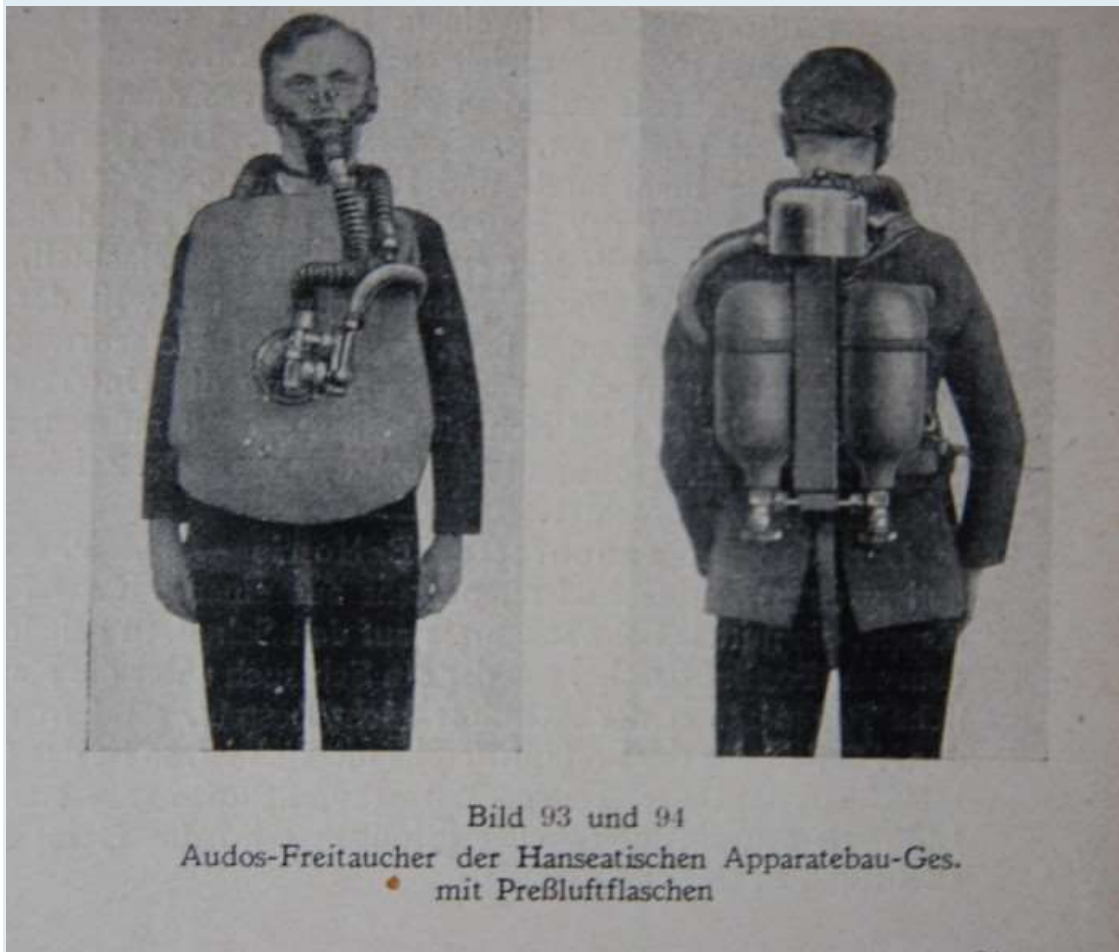


Bild 93 und 94
Audos-Freitaucher der Hanseatischen Apparatebau-Ges.
mit Preßluftflaschen

Der Audos-Freitaucher — Bild 93 und 94 — ein „Spülgerät“ von vorgenannter Firma, besteht in einem Brustsack und einem in zwei Stahlzylindern (je 3 l Inhalt und 150 at) gespeicherten Sauerstoffvorrat, der auf dem Rücken getragen wird. Das gleichfalls auf dem Rücken angeordnete Druckminderventil sorgt für niedergespannte Luft- bzw. Sauerstoffzufuhr. Das Gerät wird auch ohne Brustsack geliefert, sowie für Mund- und Helmatmung. Vor der Brust befindet sich ein sog. Lungenautomat der Bauart Rouquayrol, Bild 68.

Mit "Taucher" meinte man damals "Gas-Taucher". . . Mit der Ausrüstung hätte man vielleicht sogar Wasser tauchen können. . . ??

Fotos und Text stammen aus dem Buch von Stelzner.

Ich bin jetzt erstmal zwei Wochen bei meinen Chinesen. . .

Gruß,

Franz